

Kalenderblatt

September 2007

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer in der Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
donnerstags	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di. 04.09.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
Mi. 12.09.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung im Gemein-desaal
Di. 25.09.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
	20.00 Uhr	Ökumene-Ausschuss im ev. Gemein-dezentrum
Do. 27.09.	13.20 Uhr	Wandernachmittag (Treffpunkt Zollernplatz)

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria	345 15 91
	Christian-Knayer-Straße 10	
Gemeindeferentin	Oberesslingen	
Frau Mock		
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de	
	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag	9.00 bis 11.00 Uhr
	Mittwoch	9.00 bis 11.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr
	Freitag	9.00 bis 11.00 Uhr
Messnerin/Hausmeisterin		
	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten		
	Roßbergstraße 6	
	Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Pflegezentrale Zollberg		
	Zollernplatz 2	07 11 / 93 88 22-1
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06

sankt kath. pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe September 2007



**ICH KANN GANZ VIEL.
DU MUSST MICH NUR LASSEN.**

**MACH DICH STARK
FÜR STARKE KINDER.**
Eine Initiative für benachteiligte junge Menschen.



Not sehen und handeln.
Caritas

Gottesdienste

vom 2. bis 30. September 2007

Samstag, 1. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 2. September (Lk 14,1.7-14)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Begegnungskaffee

Samstag, 8. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 9. September (Lk 14,25-33)
9.00 Uhr Eucharistiefeier
Kollekte für kirchliche Büchereiarbeit,
kirchliche Medienarbeit

Samstag, 15. September
18.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 16. September
10.00 Uhr ök. Gottesdienst auf dem WLB-Gelände

Samstag, 22. September
keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 23. September - Caritas - Sonntag -
10.30 Uhr Festlicher Gottesdienst mit
Vorstellung unserer neuen Gemeindeferentin

Samstag, 29. September keine Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 30. September (Lk 16,19-31) – Erntedankfest –
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr Eucharistie. Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden.

Rosenkranz für geistliche Berufe am 15. September um 17.15 Uhr vor der Abendmesse. Am Donnerstag, dem 13. September findet für die Schulanfänger um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

92. Geburtstag: Frau Elisabeth Krebes, Hohenstaufenstr. 12, 22. September
89. Geburtstag: Frau Waltraud Weißschuh, Eichendorffstr. 52, 26. September
Frau Hilda Riedl, Blienshaldenweg 107, 17. September
87. Geburtstag: Herrn Karl Fittl, Mutzenreisstraße 102, 3. September
86. Geburtstag: Herrn Leopold Trowal, Auchtweg 40, 1. September
Frau Anna Zart, Auchtweg 83, 15. September
85. Geburtstag: Frau Maria Mayer, Reußensteinweg 13, 8. September
Herrn Andreas Neuschl, Blienshaldenw. 150, 22. September
Frau P. Röder-Zoller, Achalmstr. 137, 5. September
84. Geburtstag: Frau Maria Reeh, Mutzenreisstraße 80, 3. September
Frau Hildegard Mucha, Zollernplatz 8, 11. September
Herrn Ludwig Renner, Achalmstraße 113, 20. September
83. Geburtstag: Frau Margot Hübner, Blienshaldenweg 20, 7. September
82. Geburtstag: Herrn Johann Paxian, Achalmstraße 53, 10. September
Frau Margot Machold, Neuffenstraße 2, 11. September
Frau Katharina Krause, Bosslerstraße 50, 30. September
81. Geburtstag: Frau Erna Schaller, Hochstetterweg 4, 7. September
Frau Rosalia Göschl, Auchtweg 63, 13. September
Frau Theresia Marek, Achalmstraße 107, 25. September
80. Geburtstag: Herrn Heinrich Kloske, Achalmstraße 103, 12. September
75. Geburtstag: Herrn Rolf Amm, Waldheimstraße 11, 7. September
Herrn Franz Gumbinger, Böllatweg 28, 10. September
70. Geburtstag: Frau Rosa Hartmeyer, Mutzenreisstraße 74, 8. September
Frau Ingrid Berndt, Jusiweg 24, 13. September
Herrn Andreas Wennesz, Auchtweg 97, 15. September
Herrn Gerhard Uhl, Auchtweg 9, 25. September

Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Gruppe Zollberg

Liebe Senioren in der KAB, liebe Frauen und Männer,

am Donnerstag, dem 11. Oktober 2007 findet die 21. Seniorenwallfahrt nach Heilbronn statt. Dazu laden wir Sie alle, auch Nichtmitglieder sehr herzlich ein. Näheres im Blickpunkt Ausgabe Oktober. *Karl Seibold*

IMPRESSUM: Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A. Haslauer. Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 20. September 2007.

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie wurden im Gottesdienst und im „Blickpunkt“ - Ausgabe Juni 2007 über die aktuelle Finanzsituation unserer St.-Augustinus-Gemeinde informiert.

Über Ihre positive Reaktionen auf unsere offene Kommunikation haben wir uns sehr gefreut. So stellt z. B. Herr Martin seine Einkünfte für das Orgelspiel bei Hochzeiten und Taufen unserem Haushalt zur Verfügung. Herr Rauscher spielt ohne Entgelt (hat aber vorher auch schon ohne gespielt) und stellt Liedpläne für den Gottesdienst unentgeltlich zusammen. Herzlichen Dank dafür! Am 25. Juni 2007 fand die erste Sitzung der neu gegründeten Sparkommission statt. Wir suchten nach Möglichkeiten, wie wir einzelne Problemfelder in Zukunft positiver gestalten können, um die auf uns zukommenden Aufgaben, wie z. B. die dringend anstehenden Sanierungen unseres Gemeindezentrums und der Kirche gemeinsam bewältigen zu können. Es besteht kein „Grund zur Panik“, jedoch sind wir in bewährter Form auf Ihre Unterstützung angewiesen. So möchten wir Sie heute um eine Spende für die dringend anstehenden Malerarbeiten in unserem Gemeindesaal bitten. Spenden können per Überweisung auf das Konto Nr. 139 490 bei der KSK Esslingen (BLZ 611 500 20) unter dem Stichwort „Renovierung-Gemeindesaal“ oder während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro eingezahlt werden. Auf Wunsch kann eine Spendenbescheinigung durch unser Pfarrbüro ausgestellt werden. Schon heute möchten wir für Ihre Unterstützung recht herzlich danken.

Gerhard Müller, Vorsitzender VA

Aktion Hoffnung

Den Helfern war am 7. Juli schon beim Einsammeln klar, dass es in diesem Jahr ein Rekordergebnis sein würde. Am Ende hatten sie fast 23 Tonnen Altkleider in die beiden Lastwagen mit Anhänger gepackt. So durften sie nicht nur mit Muskelkater nach Hause gehen, sondern mit der Gewissheit, eine gute Tat für mehr Gerechtigkeit in der Welt geleistet zu haben. Die Hälfte der Sammlung wurde direkt nach Laupheim gefahren, wo ehrenamtliche Helfer der Aktion Hoffnung den Inhalt der Kleidersäcke sortieren. Diese Kleidung wird zu Missionspartner direkt nach Südamerika oder Osteuropa verschickt. Die arme Bevölkerung vor Ort hat damit die Möglichkeit, sehr günstig zu guter Kleidung zu kommen. Die andere Hälfte der Kleider landete im großen Sortierbetrieb der Firma Striebel. Dort wird die Ware täglich von fest angestellten Frauen im Drei-Schicht-Betrieb nach ganz unterschiedlichen Qualitäten sortiert. Abnehmer sind der Second-Hand-Handel, Händler im In- und Ausland, die damit auch Kleiderbasare bestücken. Mit den Erlösen finanziert die Aktion Hoffnung Entwicklungsprojekte ihrer katholischen Mitgliedsverbände. Ein Teil fließt aber auch in Projekte der Eine-Welt-Gruppen in Kirchengemeinden des katholischen Dekanats Esslingen-Nürtingen.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Feier der Begräbnisse/Totengedächtnis

Franz Marek, Achalmstraße 107.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

7. September Maria Nowozimski.

Erntedankgaben

Wir feiern am Sonntag, dem 30. September 2007, einen Erntedankgottesdienst. Wenn Sie Gaben für den Erntedankaltar haben (Gemüse, Obst aber auch länger haltbare Waren wie Mehl, Reis, Nudeln oder Konserven), können Sie diese am Donnerstag, dem 27. September 2007, bei Frau Sadowski oder im Pfarramt abgeben. Die gespendeten Lebensmittel werden an den Carisatt-Laden weitergeleitet. Ganz herzlich Dank für die Gaben.

Liebe Gemeinde,



zum 1. September beginne ich meinen Dienst als Gemeindefereferentin in Esslingen. Mein Name ist Michaela Mock. Ich bin 31 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in der norddeutschen Diaspora, in der Region Hannover. Nach dem Studium der Religionspädagogik an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn habe ich im Bistum Hildesheim die dreijährige Ausbildung zur Gemeindefereferentin absolviert. In den vergangenen drei Jahren habe ich in den drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit Philipp Neri in Heidelberg gearbeitet.

Hier in Esslingen werde ich mit einem Deputat von 16 Unterrichtsstunden an der Förderschule im Lerchenäcker und der Grundschule in Berkheim katholische Religion unterrichten. Mit geringerer Stundenzahl werde ich in den Gemeinden St. Maria, Berkheim und St. Augustinus, Zollberg mitarbeiten.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in Esslingen und auf ein persönliches Kennenlernen im September!

Bis dahin grüßt Sie herzlich,

Ihre Michaela Mock

Herzliche Einladung für „Zeit für uns“

zur nächsten Veranstaltung am **Freitag, dem 12. Oktober 2007**, im Ev. Gemeindehaus (Neuffenstraße 39)

Du bist wie ich, nur anders

Ob Firgurprobleme oder Karrierefragen, Klatschen oder Philosophieren, oder das Dauerthema Männer: Hätten die Frauen ihre **Freundinnen** nicht, wären sie ganz schön aufgeschmissen. Auf sie ist immer Verlass, nur sie darf uns die Meinung sagen. Und nur sie können wir zeitweise in den Hintergrund unseres Lebens schieben, ohne dass die Freundschaft zerbricht.

Wer hat Lust, sich mit dem Thema „**Freundinnen**“ näher zu beschäftigen, ist herzlich eingeladen. Wir beginnen pünktlich um 19.00 Uhr mit einem einfachen Abendessen, Ende wird gegen 22.00 Uhr sein. Der Eintritt ist frei, für das Essen wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich: bis zum 9. Oktober 2007 im Evang. Pfarramt (Telefon 38 12 41). Wir freuen uns auf Sie: Gisela Knibbe, Stefanie Lutz, Karin Peter, Elisabeth Steinhilber, Sabine Wiesner.

„Caritas“ Mach dich stark für starke Kinder

So lautet das Motto der diesjährigen Caritassammlung und des Caritassonntags. Laut der diesjährigen Unicef Studie hat sich die Zahl der Kinder, die von Armut betroffen sind, seit 1989 mehr als verdoppelt und steigt gegenüber der Erwachsenenarmutsrate schneller an. Und gerade Kinder schaffen es nicht allein aus dieser Armut herauszutreten. Unzureichende Bildung und geringe berufliche Qualifizierung gehören zu den Hauptursachen von Armut und Sozialer Ausgrenzung „Denn wer arm ist, erwirbt weniger Bildung. Wer keine Bildung hat, bekommt keinen Beruf. Wer keinen Beruf hat, gibt diesen Nachteil an die Kinder weiter. Bildungsarmut wird vererbt. Die Vergabe von Ritalin ist seit der Einführung dieses Medikaments um das 30zifache auf über 1 Tonne im Jahr angestiegen.

Angesichts dieser Fakten ist Handlungsbedarf angesagt, mehr denn je. Wir alle sind gefragt. Kardinal Lehmann hat beim Caritaskongress diesen Jahres gefordert, die Kinder und Jugendlichen müssen in den Familien und Kirchengemeinden die Erfahrung des Angenommenseins erleben. In den folgenden Forderungen, spiegelt sich die Aussage von Kardinal Lehmann wieder: Kinder brauchen liebevolle konkrete Beziehungen in denen sie Annahme und Wertschätzung erfahren. Kinder brauchen Zuverlässigkeit und klare Rahmenbedingungen in denen sie aufwachsen und zu einer eigenständigen Persönlichkeit heranreifen können. Kinder brauchen Freunde, soziale Bezüge und Räume zum Ausprobieren und Gestalten.

Kinder haben das Recht auf Förderung und Entwicklung

Kinder möchten nicht nur als spätere Arbeitskräfte, Steuer- oder Rentenzahler und somit als Wirtschaftsfaktor gesehen werden. Sie haben ein Recht Kind zu sein. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat Talente und Fähigkeiten, die unabhängig von der sozialen Herkunft entwickelt werden sollten. Alles dies können und müssen nicht nur die Eltern leisten, sondern auch wir als Christen und Gemeinde sind gefragt. Letztendlich auch auf Grund unseres christlichen Auftrags.

Mach dich stark für starke Kinder. Unterstützen sie diese Aktion durch ihre Spende finanziell. Durch ihr Engagement ideell. Danke für Ihre Unterstützung.

Grüße von Thomas aus Uganda

Nach einem langen Tag von Stuttgart über Amsterdam nach Entebbe, sowie einer dreistündigen Autofahrt bin ich am 1. August gut im Internat in Iganga spät in der Nacht angekommen. Mein Mentor, Father Ndana, der mich auch am Flughafen abgeholt hat, mein Vorgänger mit dem ich noch einige Tage zusammen bin, und alle Menschen denen ich in den ersten Tagen begegnet bin, haben mich sehr freundlich und neugierig empfangen. Bevor ich weiter kurz berichte, noch ein paar Gedanken zurück an meine Aussendungsfeier. Ich danke den vielen Menschen aus der Gemeinde, den Freunden und Verwandten für die Teilnahme an dem für mich so wichtigen Aussendungsgottesdienst und dem Interesse an meinem weltkirchlichen Friedensdienst. Mit Herrn Pfarrer Marx und Ihnen allen durfte ich einen sehr bewegenden und sehr persönlichen Gottesdienst feiern. Auch dies wird mir eine dauernde Erinnerung bleiben. Hier im Internat in Iganga bin ich nun erst wenige Tage. Vieles ist mir noch fremd, ungewohnt und unendlich viele neue Eindrücke darf ich jeden Tag erleben. Da ich sehr nahe am Äquator lebe, wird es sehr früh dunkel, bereits um etwa 18:30 Uhr deutscher Zeit geht die Sonne unter. Im September werde ich mit dem Unterricht in Mathematik und Physik beginnen. Meine Klasse habe ich schon kennen gelernt und ich werde mich in den nächsten Wochen auf den Unterricht vorbereiten. Die Temperaturen sind mit etwa 25 Grad am Tag ganz angenehm und es regnet jetzt zum Ende der Regenzeit immer wieder einmal, vor allem nachts. Von zu Hause habe ich auf den Hinweis meines Vorgängers ein paar Erdbeerpflanzen mitgebracht. Sie haben die Reise gut überstanden, nur die umherlaufenden Hühner interessieren sich zu sehr dafür. So bin ich gespannt, ob es mir gelingen wird auch Früchte zu ernten. Übrigens habe ich auch einen einheimischen Namen bekommen und heiße jetzt für alle hier Thomas Gulume. Nun möchte ich nicht versäumen allen Spendern, die mich bisher unterstützt haben, herzlich zu danken. Es wird noch etwas dauern bis ich meinen ersten offiziellen Rundbrief verschicken kann.

Bis dahin verbleibe ich euer/Ihr

Thomas Gulume (Himmer)